

# Auch mit der Berufslehre kommt man weit

*Am Fachkräftemangel ist nicht nur das Bildungssystem schuld, TA vom 3. 7.*

Was wollen wir eigentlich? Wollen wir viele Akademiker? Wollen wir eine tiefe Arbeitslosigkeit und damit Leute die selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen können? Die dem obenerwähnten Bericht beigefügte Grafik zeigt die Schweiz im untern Ende der Skala. Ist dieser Platz wirklich schlecht?

Mit der gleichen Skala könnte man die Arbeitslosigkeit dieser Länder darstellen, und dann würde dieser Platz in ganz anderem und für die Volkswirtschaft wesentlich besserem Lichte dastehen. Darf der Schluss gezogen werden, je mehr Hochschulabgänger ein Land hat, desto höher die Arbeitslosigkeit?

Ist es zynisch zu schreiben, je mehr

Hochschulabsolventen importiert werden, desto höher steigt die Arbeitslosenquote? Bei all diesen Diskussionen dürfen wir unsere Berufsbildung nicht vergessen.

Unsere Berufsleute stehen den Schweizer Hochschulabsolventen, die international einen hervorragenden Ruf haben, in keiner Weise nach.

Schweizer Handwerker und Berufsleute im Gastgewerbe finden sich auf der ganzen Welt. Man vergleiche nur die Infrastrukturanlagen an den ausländischen Ferienorten mit denen der Schweiz. Mit der Schweizer Berufsbildung haben wir einen Trumpf in der Hand, welcher uns weltweit abhebt und uns riesige Vorteile verschafft. Wenn wir Deutschland als Beispiel nehmen: Einst das Musterland der Meisterlehre. Dieses wurde mittels bürokratischen übergrossen Hindernissen und

Wahn zum Abitur und zur akademischen Laufbahn so weit getrieben, dass bestenfalls noch Schüler der Hauptschule (vergleichbar mit Sek C) eine Berufslehre in Betracht ziehen.

Sichern wir den heutigen Stand und Status der Berufsleute und geben unserem System die nötigen Grundlagen! Schauen wir für gute Berufslehren, unterstützen wir die berufsbegleitende Weiterbildung (z. B. mittels Steuerabzug für Ausbildungskosten)!

Viele Sek-B- und Sek-C-Schüler haben es geschafft, nach der Berufslehre mittels Weiterbildung hervorragende Fachkompetenz zu erlangen und sich damit ein gesichertes Einkommen zu erwerben.

CHRISTIAN WEGMÜLLER  
FEHRALTORF